

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

17.4.1861 (No. 104)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104.

Mittwoch den 17. April

1861.

Deutscher Phönix.

Samstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, findet im Lokale des Museums dahier die sechszehnte ordentliche Generalversammlung der Actionäre unserer Gesellschaft statt.

Die zum Besuche der Versammlung erforderlichen Eintrittskarten können auf unserem Bureau, Amalienstraße Nr. 48, bis längstens Freitag Abend in Empfang genommen werden. Karlsruhe, den 12. April 1861.

Section des Deutschen Phönix.

Kunstaussstellung.

Großes Delgemälde von **Sisbert Flüggen:**
„Das Vorzimmer eines Fürsten.“

Dieses Kunstwerk ist vom 17. bis einschließlich 21. d. M. im Pavillon des Großh. botanischen Gartens von Vormittags 11 Uhr bis Abends 6 Uhr zur Anschauung ausgestellt.

Eintrittsgeld: 6 Kreuzer die Person, zum Vortheil der vermögenslosen Wittwe des den 3. September 1859 gestorbenen Künstlers und ihrer 6 unmündigen Kinder.

Sisbert Flüggen hat sich durch seine Werke eine höchst achtbare Stellung in den Reihen der deutschen Künstler erworben. Auch obiges Bild gibt Zeugnis von seiner Meisterschaft. Die deutsche Kunstgenossenschaft hat es in Umlauf gesetzt, und vertrauensvoll wenden wir uns an die bewährte Wohlthätigkeit unserer Mitbürger, indem wir sie zum zahlreichen Besuch dieser Ausstellung hiermit ergebendst einladen.

Karlsruhe, den 16. April 1861.

Im Namen des Vorstandes des Kunstvereins:

Der Vereins-Präsident.

E. Rachel.

Bekanntmachung.

Nr. 4980. Es wurden aus einem hiesigen Privathause ein Paar Rohrstiefel entwendet.

Dieselben sind noch neu, mit rothem und weißem Futter, an der Sohle des linken Stiefels ist ein Stück von 3" vorn am Rand herausgestoßen.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb. Karlsruhe, den 15. April 1861.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Blittersdorff.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Therese Hinterfad werden in ihrer Wohnung, Karlsstraße Nr. 3, durch Notar Beck veräußert:

Freitag den 19. d. M.

Gold und Silber, Kleider, Bücher, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath;

Samstag den 20. d. M.

Schreinwerk, Küchengeräth und sonst verschiedene Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.

Karlsruhe, den 15. April 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Heute, **Mittwoch den 17. April d. J.,**

Vormittags halb 9 Uhr, werden wegen Bezug im Hause Nr. 1 der Karls-Friedrichstraße nachstehend beschriebene Fahrnisse, als: 1 Causeuse, 2 Chiffoniere, 1 tannener Schrank, 2 Tische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Bettlase, 1 Bronzeuhr mit Glasaufsatz, verschiedenes Porzellan, ein ganz eiserner Kochherd mit Backofen, neuester Façon, 1 Schienenherd und allerlei Hausrath, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, den 13. April 1861.

W. Köffel, Waisenrichter.

Hausversteigerung.

Aus Auftrag der Eigenthümerin wird **Donnerstag den 18. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst das unten beschriebene Wohnhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges, massiv aus Stein erbautes Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, Nr. 22

3. Freitag.

Uml.

Uml.

4.

in der Adlerstraße, enthaltend im untern Stock 5 Zimmer und Küche, im obern Stock 7 Zimmer und Küche, mit schönen gewölbten Kellern, Stallung, Remise, großem Hof und Garten, das sich besonders zum Betrieb eines Weingeschäftes eignet. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen eingesehen werden im Geschäfts-Bureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Fahrnißversteigerung.

Im Steigerungslokale zum Kaiser Alexander wird eine Versteigerung abgehalten, wobei namentlich vorkommt:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Schreinwerk, Kanapee, Fauteuil, 1 großer Herrenschreibtisch, 1 runder Theetisch mit Marmorplatte, Bettladen, 1 Kommod für Mappen und Kupferstiche, Bilder mit und ohne Rahmen, Waffen, 1 Delgemälde, Madonna von Koopmann, 1 Paar neue Epaulette, 1 Schärpe, 1 Achselknoten, 1 Helm und Federbusch eines Generals, Porzellan- und Glasachen und verschiedene andere Gegenstände.

Die Versteigerung beginnt **Heute, Mittwoch den 17. April 1861**, Mittags 2 Uhr, und wird am **Donnerstag den 18. April** um 9 Uhr Morgens fortgesetzt, wozu die Liebhaber einladet:

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Holzversteigerung.

Das von der Grundherrschaft von **Leutrum** Ertingen jährlich aus der Großh. bad. Staatswaldung Hagenschieß mit 13 Klafter Buchen, 24 " " Fichten, 23 " " Eichen, in Summa 60 Klafter zu beziehende Scheitholz wird **Montag den 22. April l. J.**, Vormittags 9 Uhr, im Amtszimmer auf dem Hofgute **Seidach** im Wege öffentlicher Steigerung auf weitere 3 Jahre in Pacht vergeben, wozu Lusttragende andurch eingeladen werden.

Thiergarten, den 15. April 1861.

E. Stahl, Schaffner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Duerstraße Nr. 25 ist auf den 23. April oder Juli ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnung zu vermieten.

Borderer Zirkel Nr. 10 ist auf den 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkos, Küche und Keller zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47 sind im zweiten Stock 3 Zimmer, auf die Straße gehend, eine Mansarde, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Auf 23. Juli ist Neuthorstraße Nr. 12 ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche und Speicher, zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein schönes möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im mittlern Stock.

Stall- und Remise-Antrag.

Bis zum 1. Mai ist Langestraße Nr. 163 Stallung zu 3 Pferden, Remise und Bedientenzimmer zu vermieten.

Ladengesuch.

Für den 23. Juli oder 23. Oktober wird ein Laden mit oder ohne Wohnung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre K. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf den 1. Mai oder Juni wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern sammt Zubehörde von einer kleinen stillen Familie zu miethen gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. L. in Empfang.

Wohnungsgesuch.

Eine vornehme Herrschaft, welche im Spätjahr hierher zieht, wünscht auf **23. Juli d. J.** eine angenehme geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehörde zu miethen, und nimmt desfallsige Offerten entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. S. Saffner, Kronenstraße Nr. 18.

N. B. Nr. 1943. **Logis- nebst Werkstättegesuch.** Wer auf 23. Juli d. J. eine geräumige Werkstätte (für Holzarbeit) mit Räumlichkeit zur Aufbewahrung des Holzbedarfs nebst kleinem Logis von 2-3 Zimmern — wenn auch im Seiten- oder Hinterbau eines Hauses — zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Ein Mädchen, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[**Dienst Antrag.**] Eine gute Köchin, welche sich auch den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, aber ganz gute Zeugnisse besitzen muß, kann sogleich zu einer Familie aus nur zwei Personen bestehend, eine Stelle finden. Das Nähere ertheilt das Kontor des Tagblattes.

3mal.

2mal.

3mal.

Appenzeller. by.

Neff. by.

Ziegler. by.

2. 3mal. Wehror.

by. Obermüller.

3. 3mal. Jäger. K. Levinger.

2mal. Mithen.

by. Linde.

1mal.

by.

by.

2mal. H. Hober.

Alln 14
Ingr.

German, French, Russian, Spanish, Italian, Latin and Greek taught by
Albert Zittel,
sworn interpreter of the European languages,
Adlerstrasse, 28, first floor.

Mr. Albert Zittel, interprète juré et professeur de langues (Adlerstrasse No. 28, au premier) enseigne les langues française, allemande, anglaise, italienne, russe, espagnole, latine et grecque.

Il sig. **Albert Zittel,** interprete giurato e professore di lingue (Adlerstrasse No. 28, primo piano) insegna il tedesco, il francese, lo spagnolo, il russo, l'inglese, il latino ed il greco.

Privat-Bekanntmachungen.

Von heute an kostet bei mir das Pfund Mast-Dachsenfleisch 15 fr., Kalbfleisch 11 fr., Schweinefleisch 14 fr., Hammelfleisch 12 fr.

Jakob Scherer, Metzgermeister,
Eck der Akademie- u. Karlsstrasse,
nächt der Münze.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne vom Donnerstag den 18. d. M. an **Langestr. Nr. 133** im dritten Stock.
Renaudin,
Professor der französischen Sprache.

Changement de domicile.

A partir de Jeudi 18. Mr. **Renaudin,** professeur de langue française, demeurera Langestr. Nr. 133 au troisième.

G. F. Dollmatsch, Sohn,
beim Marktplatz,
empfiehlt:

Damar, Copal, Bernstein und Leinöl: Firnis; Seccatiff, Terpentinöl und holl. Leinöl, Bleiweiß und verschiedene bunte Farben in Leinöl abgerieben, sowie verschiedene Farben in trockenem Zustande, als: Bleiweiß, Berlinerrot, Kafflerbraun, Englischrot, Mennig, Terra de Sienna, Ultramarin etc.

Die allerneuesten und prachtvollsten
Damen-Kleiderstoffe
sind eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Crêpe

in allen Farben
und verschiedenen Qualitäten bei
M. Ettlinger jun.

Knöpfe, Bänder und Seidenstoffe

für Kleider- und Mantelbesatz in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn.**

Mein Lager in Möbel- und Bodenwachstuch, Ledertuch, Fenster-Nouveau, Fenster-Stramin in allen Farben und Breiten, sowie acht amerikanischem Bett-Sirting (für Kranke), Toilette-Necessaires, Badhauben, Schwammbeutel ist auf's Beste assortirt, was empfehlend anzeigt

S. S. Dreyfus Wittwe,
Langestr. Nr. 155,
vis-à-vis dem Erbprinzen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich mittelst einer Maschine **Bettfedern** reinige, das Pfund zu 4 fr. Auch können die Betten gewaschen und gewischt werden.

F. Siegele,
Rappurrerstr. Nr. 21.

Ich bin im Besitze einer größeren Parthie **Gutbänder,** welche ich zu sehr billigen Preisen abgebe.

W. Ettling,
Eck der Langen- und neuen Waldstr. Nr. 41.

Anzeige.

Die neuesten **Pariser Modeartikel** sind heute eingetroffen, als: Hüte, Pug- u. Regligé-Häubchen, Bänder, Blumen, Schleier, Stickereien etc. etc.

NB. Hüte und Hauben werden nach neuester Mode zu billigen Preisen hergerichtet bei
Friederike Ettlinger, Modistin,
Langestr. Nr. 137.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstr. Nr. 17.

2mal.
morgen

2mal.
morgen

2mal.
morgen

2mal.
Freitag

3.
Freitag

2mal.
Freitag
Freitag

2mal.
Freitag

2mal.
Freitag

2mal.

2mal.

2mal.
Mittwoch

Italienische Glacéhandschuhe.

Feine Damenhandschuhe, mit Zügen und gesteppt, 3 Paar 2 fl. 24 kr. und 2 fl.; Dänische, 30 und 36 kr. per Paar, sind eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

Stahl, Langestraße Nr. 107.

NB. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Lederarten.

Codesanzeige.

Heute Morgen 9 1/2 Uhr verschied nach langem schweren Leiden in einem Alter von 70 Jahren unsere unvergessliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Wilhelmine Schellenbauer**, geb. **Binder**, wovon wir mit der Bitte um stilles Beileid unsere Freunde und Bekannte in Kenntniß setzen. Karlsruhe, den 16. April 1861.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Freunden und Verwandten, die unsere liebe Tochter und Schwester, **Anna Dreher**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihre irdische Hülle mit Blumen schmückten, besonders den Herren Lehrern und den lieben Mitschülerinnen für den erhebenden Grabgesang, fühlen wir uns verpflichtet, hiermit unsern innigsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 16. April 1861.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Der verehrlichen Leichenbegleitung meines vielgeliebten Mannes **Karl Karcher**, meinen tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 16. April 1861.

M. Karcher.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Einladung

zur Betheiligung an einem Instrumental-Vereine.

Einem mir schon vielfach ausgesprochenen Wunsche entgegenkommend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich entschlossen habe, falls sich eine hinlängliche Anzahl Dilettanten zusammenfinden sollte, einen neu zu gründenden

Instrumental-Verein

zu dirigiren, und würde hiebei mein Hauptzweck sein, nach gründlicher Uebung im Zusammenspielen in möglichster Abrundung klassische Meisterwerke aus älterer und neuerer Zeit vorzuführen.

Zur Anmeldung habe ich Listen in den Musikalienhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey** aufgelegt, und lade die verehrlichen Dilettanten Karlsruhe's, sowie alle sich mit Rath und That hiefür Interessirende zum Einzeichnen ein.

Sobald sich eine genügende Zahl gefunden hat, werde ich so frei sein, eine Versammlung auszusprechen, in der die Organisation des Vereins vorgenommen werden soll. Außerdem bin ich auch schon vorher in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr in meiner Wohnung, **Stephanienstraße Nr. 47**, zu ebener Erde, zu jeder näheren Auskunft erbötig.

Karlsruhe, den 15. April 1861.

G. Henrici, Director des Liederfranzes.

Eintracht.

Sonntag den 21. April d. J. findet

„Abendunterhaltung“

statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Vorläufige Konzert-Anzeige.

Nächsten Montag den 22. April findet ein großes **Konzert** statt, gegeben von dem „**Mannheimer Quartette**“, bestehend aus den Herren **Hoffängern Schlösfer, Röcke, Stepan und Ditt**, unter gefälliger Mitwirkung der Hoffängerinnen **Fräulein Kohn** und **Frau Wlezek**, sowie des Herrn Hof-schauspielers **Pichler** aus Mannheim.

Näheres bringt s. J. der Anschlagzettel.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **Der Blitz**. Komische Oper in 3 Akten, von **Halévy**.

Notizen für Donnerstag 18. April:
Karlsruhe, Bitter, W.: Versteigerung des Hauses Nr. 22 in der Adlerstraße 3 Uhr Nachmittags im Hause selbst.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

16. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2 1/2	28" 3/4"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 14 1/2	28" 2"	"	"
6 " Abd.	+ 13	28" 2"	"	"

Gestorben:

16. April. **Wilhelmine Schellenbauer**, alt 70 Jahre, Wittwe des Schuhmachers **Schellenbauer**.

3. by
Freitag

3.
Freitag

Innl.

Innl.

by

by

Innl.

Innl.

Mittwoch den 17./April 1861.

Konzert des Philharmonischen Vereins im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ für das Gesamtpublikum

zu Gunsten der beiden hiesigen Frauenvereine.

(Unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Hoforchesters.)

Programm.

Erster Theil.

- 1) **Cantate** „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit u.“ für Soli, Chor und Orchester von J. S. Bach.
- 2) **Chor** für drei Frauenstimmen aus „Blanche de Provence“ mit Orchesterbegleitung von Cherubini.
- 3) **Lux aeterna** aus der Missa pro defunctis für gemischten Chor von N. Tomelli (geb. 1714, gest. 1774).
- 4) **Hymne** für eine Sopranstimme, Chor und Orchesterbegleitung von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil.

- 5) **Der Rose Pilgerfahrt**, Märchen nach einer Dichtung von Moriz Horn, für Soli, Chor und Orchester von Robert Schumann.
(Sämmtliche Solopartien werden von Mitgliedern des Vereins vorgetragen.)

Karten in den Saal zu 48 fr., auf die Gallerie zu 36 fr.; sowie Texte zur „Rose Pilgerfahrt“ für 6 fr., sind in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey und im Laden des hiesigen Frauenvereins, Langestraße Nr. 110, zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 17. April:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Zwei Landschaften, von C. F. Lessing, Galeriedirektor. — Zwei Landschaften, von Fahrbach in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft, von W. Rabert in Karlsruhe. — Fruchtstück, von Fräulein A. Kärcher in Karlsruhe. — Düne, Adlers Horst an der Dillsee bei Danzig, von G. Osterroht in Karlsruhe. — Wildschweins-Hege, von C. F. Deiser in Karlsruhe.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Niclaus u. Gasparo Pausin. Katalog: „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Konzert des philharmonischen Vereins im großen Saale der Gesellschaft Eintracht für das Gesamtpublikum, zu Gunsten der beiden hiesigen Frauenvereine. Entrée in den Saal 48 fr., auf die Gallerie 36 fr.

* Frey mde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Im Pavillon des Großh. botanischen Gartens täglich bis zum 21. d. M.,
von Vormittags 11 Uhr bis Abends 6 Uhr,
Ausstellung des großen Delgemäldes von Siebert Flüggen „Das Vorzimmer eines Fürsten“. Zum Besten der hinterlassenen Familie des Künstlers. Eintrittspreis 6 Kreuzer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Donnerstag den 18.:

- * Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
- Großh. Hoftheater: „Der Bliß“, komische Oper in 3 Akten, von Halévy.

Freitag den 19.:

- * Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Ein moderner Barbar“, Lustspiel in einem Akt, aus dem Französischen, von Moser. Darauf: „Das Gefängniß“, Lustspiel in vier Akten, von Robert Benedix.

Sonntag den 21.:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.
- Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.
- Großh. Hoftheater: „Hans Delsing“, romantische Oper in 3 Akten, nebst einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.
- Eintracht: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.